



Die Fußgruppe „Hebammes Teufelsbrut“ aus Unterreute als schöner Farbtupfer mitten im Geschehen.

Reuter Rosenmontagsumzug bei herrlichstem Sonnenschein

Die Reuter Narren waren scheinbar in dieser Kampagne sehr brav: Beim Rosenmontagsumzug wurden Umzugsteilnehmer und Zuschauer von der Sonne verwöhnt.

Dem Wetter entsprechend kamen natürlich auch die Zuschauer zuhause aus dem gesamten Umkreis. Wagen und Fußgruppen aus den benachbarten Orten bereicherten den närrischen Lindwurm. Vielzählige Reuter Gruppierungen, unter anderem Riddemer Schrädele, die den Fasnachtszug anführten, SC Reute, Riddemer Note Rätscher, Grün's Treff und viele weitere zogen durch Reutes Straßen, teils mit aktuellen Themen wie die Fußball-Weltmeisterschaft. Dazu kompletierten auch mehrere Kindergruppen das bunte Treiben. Alle grünten nicht mit Konfetti, Bonbons und weiteren Süßigkeiten für die Zuschauer worüber sich besonders die unzähligen kleinen Narren freuten. (abt)



Die Gruppe „Grün's Treff“ stellte die „Riddemer Moschköniginnen“ vor.



Der SC Reute (Ältere Herren) bot zur WM das eigene Waldeckstadion an.



Besonderes: Der Feuerspucker aus der Zigeuner-Clique von Neuenburg.



Die Zigeuner-Clique aus Neuenburg am Rhein zum ersten Mal beim Umzug in Reute mit dabei.



Die Guggemusik Riddemer Note Rätscher sorgte auch in diesem Jahr wieder für den richtigen Umzugsound. (Foto: A. Beck)



Drunter und drüber ging es am „Schmutzige Dunschtig“ bei der Riddemer Schülerbefreiung durch die einheimische Narrenzünfte „Riddemer Schrädele“ und „Nah-Häe“. Die rund 260 bunt kostümierten Schüler stimmten mit den Lehrern aus ihren Klassenzimmern in das Rathaus in Reute ein, wo sie vom Narrenvolk empfangen wurden. Im Ball brandete auf, als Schulleiter Wolfgang Faßler gefesselt wurde und die Narren mit lauten Geräuschen das Regiment in der Schule übernahmen. Die Eltern warfen Bonbons und kümmerten sich um das leibliche Wohl der großen und kleinen Narren und die „Riddemer Schrädele“ sangen gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Lehrern das Riddemer Fasnachtslied. Die anschließende Rathaus-Stürmung sowie das Narrensuppenessen im Kindergarten löseten schließlich die Regenschicht der Narren ein. (Text/Foto: D. Berger)

Mit großer Spannung und Erwartung verlief das Narrenbaumstellen in Reute. Alte wie junge Handglunker hatten sich vor dem Rathaus in Reute versammelt, um den „Riddemer Schrädele“ bei der närrischen Übernahme des Rathauses zuzusehen. Um Punkt 18.30 Uhr wurde das Rathaus über eine Leiter durch die Narren erstickt und Bürgermeister Michael Schlegel bis zum Ende der fünften Jahreszeit baurlaßt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es schließlich den Narrenbaum in seine Position zu bringen. Die „Riddemer Notarrätscher“ sorgten für die musikalische Untermalung des Spektakels und unterhielten die Narren mit fetziger Guggemusik. Die freiwillige Feuerwehr sperrte die Hauptstraße und lösete den Verkehr um. Dadurch wurde ein reibungsloser Ablauf des Narrenbaumstellens gewährleistet. (Text/Foto: Lapschansky)



Am Faschnachtssonntag fand in der vollbesetzten Eichmattenhalle in Reute die Riddemer Kinderfasnet statt. Die Funknarrleichen eröffneten das Nachmittagsprogramm mit ihrem akrobatisch schwingvollen Tanz, und im Anschluss hatten die Cowboys und Indianer vom Kindergarten ihren Auftritt. Es folgte ein Sketch von „Anni und Nic“, und passend zur diesjährigen Fußball-WM zeigten die „Riddemer WM-Kicker“ ihr Können. Reiner Hess führte durch das Festgeschehen, welches von den Eltern einstudiert worden war. Lauterke Musikklänge kündigten den Überraschungsauftritt der Guggemusik „Riddemer Notarrätscher“ an. Organisatoren der bunten Kindertanz waren Regina Fehrenbach, Thomas Poetz und Peter Reudenberger zusammen mit den Trägern der Veranstaltung „Verein für die Riddemer Jugend“. Der Erlös des Fastes kommt dem Förderverein für krebserkrankte Kinder zugute. (Text/Foto: M. Böcherer)

